

X.

Das Chronicon Citizense des Benediktiner- mönches Paul Lang im Kloster Bosau und die in demselben enthaltenen Quellen.

Ein Beitrag zur Historiographie des 16. Jahrhunderts.

Von

K. E. Hermann Müller.

Mit dem Bosauer Mönche Paul Lang und seinen Schriften haben sich schon verschiedene Forscher beschäftigt, am eingehendsten Christian Schöttgen¹⁾; doch hat sich derselbe begnügt, die Quellen, aus welchen Lang für sein Werk geschöpft, der Reihe nach aufzuführen, ohne eine Untersuchung darüber anzustellen, in welchem Umfange und in welcher Weise sie benutzt worden sind. Auch sind ihm, da er keine sich bis auf die kleinsten Einzelheiten erstreckende Betrachtung des Chronicon Citizense anstellte, viele Quellen unbekannt geblieben, die der Autor noch zur Hand gehabt hat. Lepsius, der gründlichste Kenner der auf das Bistum Naumburg bezüglichen Geschichtsquellen, erklärt zwar in seiner Geschichte der Bischöfe des Hochstiftes Naumburg Lang für den Hauptschriftsteller über die Naumburger Stiftsgeschichte, legt jedoch seinem Chronicon Citizense als

¹⁾ Schöttgen und Kreyfsig, Diplomatische und curieuse Nachlese der Historie von Obersachsen XI (Dresden und Leipzig 1733), 88 flg.